

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	002/0005/2005
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	04.01.2005
Antrag der Schulstiftung der Diözese Regensburg auf finanzielle Unterstützung der Dr.-Johanna-Decker-Schulen in Amberg		
Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten Verfasser: Herr Sandner, Rainer		
Beratungsfolge	20.01.2005 Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss	

Beschlussvorschlag:

Aufgrund der äußerst angespannten finanziellen und wirtschaftlichen Lage der Stadt Amberg kann eine freiwillige Leistung für die Dr.-Johanna-Decker-Schulen in Amberg nicht übernommen werden. Dem Antrag der Schulstiftung des Bistums Regensburg vom 25.10.2004 kann nicht stattgegeben werden.

Sachstandsbericht:

Mit Schreiben vom 25.10.2004 bittet die Schulstiftung der Diözese Regensburg um finanzielle Unterstützung der Dr.-Johanna-Decker-Schulen in Amberg durch die Stadt. Als Begründung wurde Folgendes aufgeführt:

- Derzeit kommen 294 der 1.102 Schülerinnen aus dem Stadtgebiet Amberg. Als privater Schulträger erhalten die Dr.-Johanna-Decker-Schulen keinerlei Gastschulbeiträge, wie das bei allen anderen städtischen und staatlichen Schulen der Fall ist.
- Die anderen Schulen in Amberg wären wohl derzeit nicht in der Lage, die Schülerinnen der Dr.-Johanna-Decker-Schulen aufzunehmen. Somit kommt der Schule praktisch der Status einer Bedarfsschule gleich.
- Für die Stadt Amberg ist ein Zuschuss pro Schülerin für den neuen Träger (Schulstiftung der Diözese Regensburg) wesentlich günstiger, als wenn diese Schülerinnen in den eigenen Schulen versorgt werden müssten.
- In allen anderen Städten, in denen die Schulstiftung der Diözese Regensburg Träger der Schulen ist, beteiligen sich die Stadt und der Landkreis an der Finanzierung der Schule.

Trotz dieser Argumentation kann seitens der Verwaltung die Übernahme eines freiwilligen Betriebskostenzuschusses nicht befürwortet werden. Die Dr.-Johanna-Decker-Schulen in Amberg sind staatlich anerkannte Privatschulen, deren finanzielle Absicherung in den Zuständigkeitsbereich des Freistaates Bayern fällt.

Außerdem ist zu berücksichtigen, dass hier ein Präzedenzfall geschaffen würde, der erhebliche finanzielle Auswirkungen nach sich ziehen würde. Es gibt, außer den Dr.-Johanna-Decker-Schulen, weitere Privatschulen, die von Amberger Schülerinnen und Schülern besucht werden. Aus Gründen der Gleichbehandlung müssten diese, nach Antragstellung, ebenfalls gefördert werden.

Die äußerst angespannte finanzielle und wirtschaftliche Lage der Stadt Amberg lässt es nach Auffassung der Verwaltung nicht zu, die freiwilligen Leistungen auszuweiten. Der Stadt Amberg ist es ohnedies mit zunehmendem Maße kaum mehr möglich, ihre eigenen Schulen ordnungsgemäß zu unterhalten.

Auch der Landkreis Amberg-Weizsach hat mit Schreiben vom 23.11.2004 eine Übernahme eines freiwilligen Betriebskostenzuschusses abgelehnt.

(Unterschrift Referatsleiter)